

# Georg Heerten

Ansprache im Rahmen der Ehrung beim Aalessen 2009

Es gibt Vereinsmitglieder, die stehen in der Liste des Vereins ganz oben, weil sie im Vorstand sind. Es gibt aber auch Vereinsmitglieder, die stehen niemals auf einer solchen Liste. Alle sind Mitglied in unserem Verein.

Es gibt Vereinsmitglieder, die bei der Arbeit für den Verein ganz oben stehen, weil sie im Vorstand sind oder weil sie auf Ihrer Arbeitsleistungskarte viele Stunden eingetragen haben. Es gibt aber auch Vereinsmitglieder, die arbeiten im Verborgenen, sind aber immer da, wenn man sie oder allgemein eine helfende Hand braucht. Und es gibt außerordentliche Mitglieder, die mit Ihren Beiträgen den Verein fördern, ohne Gegenleistungen in Anspruch zu nehmen. Alle sind Mitglied in unserem Verein.

Es gibt Vereinsmitglieder, die sind jeden Tag am Hafen oder im Winterlager oder im Vereinsheim anzutreffen. Es gibt aber auch Vereinsmitglieder, die trifft man nur sehr selten. Alle sind Mitglied in unserem Verein.

Unter den letzten, nämlich denen, die man nur sehr selten trifft, gibt es einige Mitglieder, die dem Verein viele, viele Jahre die Treue halten.

Lasst mich diese „vielen Jahre“ präzisieren: Genauer müsste ich sagen, „seit 40 Jahren“. Denn seit 40 Jahren hält ein außerordentliches Mitglied unserem Verein die Treue, obwohl wir ihn sehr selten sehen.

Zum heutigen Aalessen haben wir ihn als Ehrengast eingeladen, aber er musste leider absagen, weil er als geschäftsführender Gesellschafter bei einem Strategiewochenende seines Unternehmens natürlich nicht fehlen kann.

Die Rede ist von Georg Heerten. Offiziell müsste ich sagen: Prof. Dr. Georg Heerten.

Viele kennen ihn nicht, viele wissen nicht einmal, dass er Mitglied ist. Doch, das ist er – und dies schon seit 40 Jahren.

Kurz zu seinem Leben:

1949 wurde Georg Heerten in Wilhelmshaven geboren.

Zum Segel- und Bootssport wie auch zum RSC kam er durch seine Tante und seinen Onkel, Käthe und Wilhelm („Willi“) de Wall. Bei ihnen lernte er segeln, Seemannschaft, aber auch Aale zu pieren und Granat zu kurren und zu kochen. Auf „*Waterkükken*“ und später „*Thees Bott*“ durfte er viele schöne Fahrten und auch Regatten unter dem Stander des RSC mitmachen. Dies hat maßgeblich zu seiner Bindung an das Jaderevier und an den RSC beigetragen.

Er studierte dann Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Wasserbau. Nach seiner Promotion trat er in die Firma NAUE in Espelkamp ein, etwa 30 km östlich von Osnabrück. Dort werden insbesondere Geokunststoffe hergestellt, wie etwa Vliesstoffe, die als Uferschutz im Wasserbau eingesetzt werden. Vielleicht ist ja sogar bei uns im Hafen unter der Steinböschung beim Elektromast eines dieser Produkte verwendet worden. Seit 1987 ist er deren geschäftsführender Gesellschafter. 2004 wurde er darüber hinaus zum Honorarprofessor der Universität Aachen ernannt.

Er ist Mitglied in vielen Organisationen und Arbeitskreisen und hat über 100 Fachveröffentlichungen verfasst.

Seinen hier nur sehr kurz dargestellten beeindruckenden Lebenslauf fasst er selbst wie folgt zusammen:

***Verhinderter Seemann, verhinderter Schiffbauer, gewordener Wasserbauer, der heute eine Geokunststofffirma leitet.***

Seine Leidenschaft gilt nämlich auch der Seefahrt.

Seine wenige Freizeit verbringt Georg Heerten am liebsten auf seinem umgebauten Wassertankschiff „*Blinkfuer*“.

Sicher hat der eine oder andere von uns Georg Heerten schon einmal mit seiner Blinkfuer, die im Fluthafen an der Behördenbrücke ihren Liegeplatz hat, entweder dort, auf der Jade oder in einem der Revierhäfen gesehen. Im letzten Sommer besuchte er sogar den Rüstersie-ler Hafen.

Wenn dieses das nächste Mal passiert, denkt doch daran, dass ihr ei-nem langjährigen Clubkameraden begegnet.

Schade, dass Georg Heerten heute nicht bei uns sein und diese Eh-rung persönlich entgegen nehmen kann. Wir danken ihm sehr herz-lich für seine 40jährige Mitgliedschaft und wünschen ihm noch viel Freude mit seiner „*Blinkfuer*“ und dabei immer die bekannte Hand-breit Wasser unter dem Kiel. Vielleicht können wir ihn ja auf einem der folgende Aalessen persönlich bei uns begrüßen. Darüber würden wir uns sehr freuen.

Dr. Jürgen Cordes, 1. Vorsitzender